

*Kommt nach Brandenburg,
Wilma Wels
gehört auch zu unseren Gästen.*

Bodo.Tietze@Rostocker-Seehunde.de

Reisetagebuch – Petra und Bodo

Die „Brandenburger Eisbären“ laden ein zum Winterbaden.

Wir werden 35



**Kommt nach Brandenburg,
Wilma Wels gehört auch zu unseren Gästen.**

Wann: Samstag, 14. März 2015, 14.00 Uhr

35 Jahre hat dieser Verein bereits erfolgreich hinter sich und, wie viele andere Vereine, auch Höhen und Tiefen erlebt.

Ein solcher Geburtstag ist es wert, dass man diesem Verein die Ehre erweist und seine Einladung wahrnimmt. So haben wir uns entschlossen, wie schon in der Vergangenheit, die Brandenburger zu besuchen.

Also auf – Sachen gepackt und ab – nach Brandenburg. Aber halt, so schnell geht das nicht.

Bei uns ist das immer noch ein bisschen anders. Wir wollen nicht nur hinfahren, baden und wieder nach Hause. Wir wollen dann schon auch auf dem Weg



hin und zurück etwas erleben und neues sehen. Da wir meistens „quer durchs Land“ fahren war hier unsere erste Station ein am Tollenseesee liegender Campingplatz, das „Gatsch Eck“.

Er existiert bestimmt schon lange. Die Bungalows scheinen alle aus der Vorwendezeit zu stammen und entsprechen voll dem Namen des Campingplatzes.

Also weiter in Richtung Potsdam. In Potsdam-Marquardt gibt es einen Hornbach-Baumarkt. Hornbach ist eine bevorzugte Spielwiese meiner Frau. Hier gab es einen Zwischenaufenthalt, aber es war jetzt ja auch nicht mehr weit bis zum Kiez Bollmannsruh.

Wir kamen nicht als letzte Gäste an und wurden im Kiez herzlich begrüßt. Aus allen Himmelsrichtungen waren Eisbader eingetroffen.

Am Lagerfeuer wurde gegrillt, die vorbereiteten Salate verspeist und Erfahrungen ausgetauscht.



Die Eisbader machten Stimmung bei Liedern und Gassenhauern, die der Zeit angepasst waren. So wurde es später und später, bis sich über alle (mehr oder weniger) die Müdigkeit legte.

Am nächsten Morgen bei Zeiten – Ehrensache – baden gehen.



Nicht alle schafften es bis zum See, manche gingen gleich unter die Dusche. Aber auch da gab es kaltes Wasser.

Eine Stadtrundfahrt durch Brandenburg war im Programm und alle beeilten sich nicht zu spät zu kommen. Durch die Stadtbilderklärerin Petra wurden wir auf Besonderheiten und Feinheiten hingewiesen, die ansonsten übersehen werden oder nicht auffallen.



So konnten wir z.B. auch interessantes über die größte Kirche der Stadt Brandenburg, [St. Katharinen](#), erfahren. Bei der Besichtigung hatten die Eisbären eine Überraschung vorbereitet, die ihnen gelungen war.

Extra für die Eisbadergilde gab es ein Mini-Organkonzert, was sonst nicht erklingt.

Voluminös und raumtönend klang es bis auf die Straße,

und lockte auch andere Neugierige zur Besichtigung.





Nach der Stadtrundfahrt ging es wieder zum Ausgangspunkt zurück, dem Grillendamm.

Traditionell wurde in der Sportgaststätte „Rot-Weiß“ ein Grog, Bierchen, oder ähnliches getrunken. Wer wollte konnte Bockwurst oder Soljanka verspeisen.

Langsam näherte sich der Höhepunkt und wir gingen quer über die Straße zum Beetzsee. Ein „Brandenburger Eisbär“ im Eisbärenkostüm empfing uns und überreichte jedem eine Portion Eis zum schleckern.



Als besonderer Ehrengast hat sich „Wilma Wels“ ein Besuch bei den Eisbadern nicht nehmen lassen. „Wilma Wels“ als Maskottchen der „BUGA“ ist persönlich erschienen um an unserem Spaß teil zu haben.



Nach der Erwärmungsphase mit der flotten Ingrid wurde die Meute ins Wasser gelassen. Bestimmt wurde es schlagartig um 1 – 2 ° wärmer. Alle genossen das Bad im kalten Wasser.



Nach dem Baden wieder im Kiez angekommen gab es nur eine kurze Verschnaufpause. Jeder bereitete sich auf seine Art auf die Abend-Veranstaltung vor. 19.00 Uhr sollte es losgehen, und es ging los. Alle langten beim Buffet kräftig zu.



Das war auch notwendig, denn wie alle wissen verbraucht



Lachen unter Benutzung aller Muskeln immens viele Kalorien. Und es wurde gelacht. Ein „Alleinunterhalter“ sorgte für gute Stimmung. Aber auch Tanz & Spiel kamen nicht zu knapp.



So ging ein schöner Abend bei Freunden zu Ende, der offizielle Teil.

Im Glaskasten am Bungalow wurde der inoffizielle Teil des Abends weitergeführt und 120 Schweine nach Bayruth gefahren und dabei nicht immer richtig, aber laut und lange mitgesungen.



Dank Schatzi war auch ein textsicherer Sänger mit Gitarre anwesend.

Aber auch dieser Abend fand ein Ende, zumal am nächsten Morgen Abreise war. Wieder ist ein Eisbaderwochenende vorbei – viel zu schnell vergangen. Wieder haben wir neue Eindrücke vom schönen Brandenburger Land sammeln können. Wir sagen hiermit nochmals Danke an die Veranstalter und Organisatoren, den „Brandenburger Eisbären“. Ohne Euch hätte es dieses schöne Wochenende nicht gegeben. Also – auf ein Neues ...



Wir freuen uns heute schon auf das 40. Winterbaden,
Winterschwimmen oder Eisbaden oder wie auch jeder dazu sagen
will. Letztlich ist die Hauptsache das Baden im kalten Wasser und
der Spaß und die Freude beim Treffen mit Gleichgesinnten.
Man kann natürlich noch viel mehr Informationen und Bilder über
dieses Ereignis finden, betrachten und sich daran erfreuen. Deshalb
habe ich hier ein paar Links, die das erleichtern sollen,
eingearbeitet.

[Havelstadt online](#) Fotos unter anderem von Brandenburg und
Ferchland

[Fotostrecken](#) Galerien zum Brandenburger Eisbaden

Wir wünschen Euch viel Spaß beim lesen und schauen und
verbleiben als Eure Eisbader aus Greifswald

von den „Rostocker Seehunden“

Bodo & Petra

